

NOMOSPRAXIS

Dr. Torsten Kraul [Hrsg.]

Das neue Recht der digitalen Dienste

Digital Services Act (DSA)

Dr. Marvin Bartels, Rechtsanwalt, Berlin | **Dr. Torsten Kraul**, LL.M. (London), Rechtsanwalt, Berlin | **Dr. Niklas Maamar**, Rechtsanwalt, Berlin | **Konstantina Nathanail**, Berlin | **Patrick Neidinger**, LL.M. (University of Southern California), Rechtsanwalt, München | **Dr. Julia Wildgans**, München



Nomos

Vorwort

Mit der Digitalen Agenda für Europa für das Jahrzehnt 2020–2030 stellt sich die EU-Kommission der Aufgabe, die Errichtung sicherer digitaler Räume und Dienste, die Herstellung gleicher Wettbewerbsbedingungen in digitalen Märkten mit großen Plattformen und die digitale Souveränität Europas zu fördern. Hierzu verfolgt der europäische Gesetzgeber derzeit in einem atemberaubenden Tempo neue Regulierungsvorhaben.

Zu den Kernelementen dieser Regelungsinstrumente gehört neben dem Gesetz über digitale Märkte (Digital Markets Act, DMA), das als besonderer Ausfluss des Kartellrechts unlauteren Praktiken als „Torwächter“ identifizierter großer Online-Plattformen entgegentreten soll, das Gesetz über digitale Dienste (Digital Services Act, DSA). Der DSA ist am 16.11.2022 in Kraft getreten, wobei ein Großteil der darin verankerten Pflichten ab dem 17.2.2024 anwendbar sein wird. Der DSA betrifft sämtliche digitalen Dienste, die als Vermittler fungieren und insbesondere Verbrauchern den Zugang zu Waren, Dienstleistungen und Inhalten ermöglichen, darunter Suchmaschinen und Online-Marktplätze. Als Weiterentwicklung der E-Commerce-RL führt der DSA zunächst die bewährten Regelungen zur Haftungsprivilegierung der Intermediäre fort, erlegt diesen jedoch in einem abgestuften Regelungsregime abhängig von Art und Größe der Intermediäre Pflichten auf, um für einen besseren Schutz der Nutzer und der Grundrechte im Internet zu sorgen, einen soliden Rahmen für die Transparenz und Rechenschaftspflicht der Online-Plattformen zu schaffen und einen einzigen einheitlichen Rahmen in der gesamten EU zu bieten.

Als eine der ersten umfassenden Darstellungen soll dieses Handbuch einen praxisgerechten Einstieg in die umfangreichen Regelungen des DSA ermöglichen. Dem Aufbau des DSA folgend werden darin ausgehend von dem Hintergrund der Neuregelungen der Anwendungsbereich und die gegenüber der E-Commerce-RL weiterentwickelten Bestimmungen zur Haftungsprivilegierung der Intermediäre beschrieben. Ein Kernstück der Darstellung bilden die umfangreichen Pflichten der Plattformen sowie das System der behördlichen und privaten Durchsetzung dieser Pflichten und der Sanktionen bei Nichteinhaltung des DSA.

Freilich befinden wir uns in der Frühphase im Umgang mit dem DSA – eine Vielzahl an Sachfragen wird sich erst in der konkreten Anwendung stellen, Rechtsfragen werden erst im Laufe der Zeit von der Literatur und der Rechtsprechung aufgegriffen werden. Insofern versteht sich dieses Werk auch als Beitrag zu einem künftigen Diskussionsprozess in Praxis und Wissenschaft. Kritik, Fragen und Anregungen sind jederzeit gerne willkommen.

An dieser Stelle bleibt dem Herausgeber noch, sich bei allen Mitautorinnen und -autoren ganz herzlich für die intensiven und fruchtbaren Diskussionen und für ihre Beiträge zu bedanken, die angesichts des Ziels eines Erscheinens dieses Werks direkt nach Inkrafttreten des DSA in außergewöhnlich kurzer Frist erstellt werden konnten.

Berlin, im Januar 2023

Torsten Kraul